

- FORSTER, W. & WOHLFAHRT, TH. A. (1954): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. 1: Biologie der Schmetterlinge. – Stuttgart. 202 S.
- GELBRECHT, J. (1999a): Die Geometriden Deutschlands – eine Übersicht über die Bundesländer (Lep.). Entomologische Nachrichten und Berichte 43: 9-26.
- GELBRECHT, J. (1999b): Aktuelle Verbreitung und ökologische Ansprüche von *Aethmia centrogra* (HAWORTH, 1809) in Brandenburg und angrenzenden Gebieten (Lep., Noctuidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 43: 203-206.
- GÖTTSCHE, H. (2011): Die Großschmetterlinge im Landkreis Uelzen. – Naturkundliche Beiträge – Landkreis Uelzen 3: 91-112.
- HEINZE, B., STROBL, P., KÖNECKE, F.-W., SCHULZ, F. & HEINEMANN, M. (2006): Insekten der Altmark und des Elbhavellandes. 1. Teil: Lepidoptera – Schmetterlinge. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt, Sonderheft. 66 S.
- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (1996): The Lepidoptera of Europe. – Stenstrup. 380 S.
- KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. 1. einbändige Auflage. – Radebeul. 792 S.
- KÖHLER, J. (2008): Schmetterlinge (Lepidoptera). – In: JÜRRIES, W. (Hrsg.) Wendland Lexikon Bd. 2, L-Z. – Schriftenreihe des Heimatkundlichen Arbeitskreises Lüchow-Dannenberg 13: 358-361.
- KÖHLER, J. (2010): Untersuchung der Tagfalter-Fauna im Cheiner Torfmoor, unter besonderer Betrachtung des Torfwiesen-Scheckenfalters *Melitaea neglecta* PFAU, 1962/*Melitaea aethalia* (ROTTEMBURG, 1775). – Unveröffentlichtes Gutachten für den BUND Landesverband Sachsen-Anhalt e. V., Bandau.
- KÖHLER, J. (2011): Tagfalter-Untersuchung in den Feuchtwaldgebieten „Stadtforst“, und „Seebauer Holz.“ – Unveröffentlichtes Gutachten für GFN Umweltpartner, Hinzdorf/Prignitz.
- KÖHLER, J. & MÜLLER-KÖLLGES, K.-H. (1999): Die Tagfalter einschl. Dickkopffalter (Lepidoptera: Rhopalocera incl. Hesperidae) im Hannoverschen Wendland (Ost-Niedersachsen) – Neu- und Wiederfunde in Niedersachsen verschollener Arten. Braunschweiger Naturkundliche Schriften 5 (4): 883-904.
- KÖHLER, J. & WACHLIN, V. (2007): *Melitaea neglecta* PFAU, 1962, Torfwiesen-Scheckenfalter. – In: KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (Hrsg.) Beiträge zur Insektenfauna Sachsens. Band 6: REINHARDT, R., SBIESCHNE, H., SETTELE, J., FISCHER, U. & FIEDLER, G.: Tagfalter von Sachsen. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 11: 577-580.
- KURZE, S., KURZE, B.-J. & NUSS, M. (2009): Artabgrenzung beim Wachtelweizen-Scheckenfalter *Melitaea aethalia* (ROTTEMBURG, 1775) (Insecta: Lepidoptera). Märkische Entomologische Nachrichten 11 (1): 25-46.
- LOBENSTEIN, U. (2004): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großschmetterlinge mit Gesamtartenverzeichnis. – Niedersächsisches Landesamt für Ökologie – Fachbehörde für Naturschutz. Hildesheim 24 (3): 165-196.
- MÜLLER-KÖLLGES, K.-H. (2003): Neufunde von Großschmetterlingen im Wendland (Lep.). – Entomologische Nachrichten und Berichte 47: 53.
- PRETSCHER, P. (1998): Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). – In: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Bonn-Bad Godesberg: Bundesamt für Naturschutz. S. 87-111. (Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 55).
- REINHARDT, R. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR. Lepidoptera – Rhopalocera et Hesperidae. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft Nr. 2, 79 S.
- REINHARDT, R. & BOLZ, R. (2012): Rote Liste und Gesamtartenliste der Tagfalter (Rhopalocera) (Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea) Deutschlands. – Stand: Dezember 2008 (geringfügig ergänzt Dezember 2010) – Naturschutz und Biologische Vielfalt 73 (3): im Druck.
- REINHARDT, R. & KAMES, P. (1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR. Lepidoptera – Rhopalocera et Hesperidae. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft Nr. 1, 72 S.
- REINHARDT, R., KRETSCHMER, H., KUNA, G., SCHMIDT, P. & WACHLIN, V. (2011): Beiträge zur Tagfalterfauna Ostdeutschlands: Zur Verbreitung der Arten der Gattung *Carterocephalus* LEDERER, 1852 (Lepidoptera, Hesperidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 55: 13-22.
- SCHMIDT, P. (1991): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera –Arctiidae, Nolidae, Ctenuchidae, Drepanidae, Cossidae und Hepialidae. – Beiträge zur Entomologie 41: 123-236.
- SCHMIDT, P., SCHÖNBORN, C., HÄNDEL, J., KARISCH, T., KELLNER, J. & STADIE, D. (2004): Rote Liste der Schmetterlinge (Lepidoptera) des Landes Sachsen-Anhalt. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39.
- SETTELE, J., STEINER, R., REINHARDT, R. & FELDMANN, R. (2005): Schmetterlinge – Die Tagfalter Deutschlands. Ulmer, Stuttgart. 256 S.
- STEINER, A. (1995): *Eremodrina gilva* (DONZEL, 1837) in Baden-Württemberg sowie Bemerkungen zu ihrer Arealexpansion in Mitteleuropa (Insecta, Lepidoptera, Noctuidae). Entomologische Nachrichten und Berichte 39: 45-53.
- WEIDEMANN, H.-J. (1995): Tagfalter beobachten, bestimmen. Augsburg. 659 S.
- WEIDEMANN, H.-J. & KÖHLER, J. (1996): Nachfalter – Spinner und Schwärmer. – Augsburg. 512 S.

Manuskripteingang: 29.2.2012

Anschrift des Verfassers

Jochen Köhler

Postweg 2, OT Tiefbau

D-29456 Hitzacker

BUCHBESPRECHUNGEN

ARENHÖVEL, CH., JAHN, E., MAUL, L. C. & ZIMMERMANN, W. (2011): **Die Fauna Weimars und seiner Umgebung.** – Weimarer Schriften, Heft 66. Herausgegeben vom Stadtmuseum Weimar. ISBN 978-3-910053-49-1; ISSN 0138-3892. 332 Seiten, 99 Abbildungen, 2 Karten.

Es ist ein hervorragendes Buch, das den lobenswerten Versuch unternimmt, die gesamte Tierwelt einer Stadt zusammenfassend darzustellen. Man muss bewundern, dass es möglich war, über so viele Tiergruppen eine fundierte Übersicht zusammen zu bekommen, an der außer den vier Hauptautoren neun weitere Fachleute mitgewirkt haben. So ist ein schönes Beispiel, eine Dokumentation der Vielfalt, entstanden – bei näherer Betrachtung mit manchem Bezug zu anderen Städten im Hinblick auf Arten, für die die besonderen Lebensbedingungen in der Stadt ein Optimum (manchmal auch einen Ersatzlebensraum) darstellen.

Das Buch beginnt mit einer sehr lesenswerten Darstellung der Geschichte der Erforschung der Fauna von Weimar. Die sorgfältige Recherche förderte erstaunliche Wurzeln zu Tage, deren Betrachtung in das allgemeine Bild der beginnenden wissenschaftlichen Zoologie gestellt wird. Natürlich begegnen uns auch GOETHE und andere berühmte Persönlichkeiten der damaligen Zeit, und es sind Reproduktionen aus wertvollen Werken der Bestände der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek enthalten. Jeder der in vier Teile (bis Ende 18. Jahrhundert, 19. Jh., 20. Jh. bis 1990, 1990-2010) gegliederten Abschnitte dieses 1. Kapitels ist gleichermaßen ein weit über die Geschichte der Zoologie in Weimar hinausreichendes Zeitdokument.

Anschließend wird der Weimarer Raum mit einer kurzen Übersicht zu den Oberflächenformen und zur Geologie, zum Klima sowie zur Vegetation vorgestellt. Es folgen die Methoden der Datenerhebung und -verarbeitung bevor der Hauptteil des Werkes beginnt – die Darstellung der einzelnen Tiergruppen. Dem Charakter der Zeitschrift entsprechend wird auf die Wirbeltiere und die Weichtiere nicht eingegangen.

Die Behandlung der Insekten beginnt mit den Lepidoptera (STRUTZBERG & ARENHÖVEL). Diese werden zunächst allgemein charakterisiert, es folgen historische und aktuelle Angaben zum Vorkommen einzelner Arten, etwas zu den Lebensräumen im Weimarer Stadtgebiet und zur Gefährdungssituation. In einer umfangreichen Tabelle werden 367 Arten mit Angaben zur Häufigkeit, zu verschiedenen Fundorten und mit einem Vergleich der Roten Listen für Thüringen (2001 und 2011) vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt bei den sogenannten Großschmetterlingen, andere Familien sind nur durch wenige Beispiele vertreten. Das Kapitel wird durch 8 schöne Fotos abgeschlossen.

Es folgen die „Wasserinsekten“, jeweils nach dem gleichen Schema wie die Lepidoptera. Begonnen wird bei den Odonata (ZIMMERMANN), sogar mit einem Libellengedicht GOETHES. Die Tabelle umfasst 38 Arten. Die Ephemeroptera (ZIMMERMANN) sind mit 14 Arten vertreten, deren Vorkommen sich auf die Ilm konzentriert. Ähnlich steht es mit den Trichoptera (ZIMMERMANN & BRETTFELD) mit 27 Arten sowie den Plecoptera (ZIMMERMANN) mit 2 Vertretern. Auch diese Ordnungen werden in einigen Fotos vorgestellt.

Die Heuschrecken (KÖHLER & ARENHÖVEL) werden besonders ausführlich abgehandelt. Der Einflug der Wanderheuschrecken (*Locusta migratoria migratoria*) erreichte 1693 auch Weimar. Die Tabelle umfasst 29 Arten, 5 Fotos folgen.

Natürlich kann die riesige Ordnung Hymenoptera (BURGER) nur teilweise behandelt werden: Symphyta, Gasteruptiidae, Dryinidae, Bethyliidae, Chrysididae, Mutillidae, Sapygidae, Formicidae, Vespidae, Pompilidae, Ampulicidae, Crabronidae, Sphecidae und Apidae. Bemerkenswert sind eine Tabelle oligolektischer Bienen sowie eine Übersicht der Wirt-Parasit-Beziehungen der im Weimarer Stadtgebiet vorkommenden Bienen.

Bei der Abhandlung der Coleoptera (WEIGEL) werden die Lebensräume der Carabidae und der xylobionten Coleoptera besonders hervorgehoben. Die Gesamtübersicht umfasst 865 Arten und enthält abweichend von den anderen Ordnungen keine einzelnen Fundorte, sondern jeweils das Datum des letzten Nachweises. Für die Laufkäfer und die holzbewohnenden Käfer werden noch gesonderte Tabellen untersuchter Lebensräume vorgelegt.

Die Neozoen haben ein eigenes Kapitel bekommen und werden gemeinsam mit klimabedingten Veränderungen der Fauna abgehandelt (ARENHÖVEL). Von den Insecta

werden *Cameraria ohridella* und *Harmonia axyridis* kurz erwähnt. Beispiele für mögliche Reaktionen auf die Klimaveränderung werden aus den Ordnungen Odonata und Hymenoptera genannt.

Die Schutzgebiete sind besonders abgehandelt (ARENHÖVEL). In Tabelle 22 wird der Anteil der in den Roten Listen Thüringens erfassten Arten an der Gesamtzahl der in Weimar gefundenen Vertreter zusammengefasst. Für alle Tiergruppen ergeben sich 469 gefährdete Arten von insgesamt 2231 nachgewiesenen Arten.

Eine schöne Idee ist ein „Beobachtungskalender“, der für Naturinteressierte monatliche Aufgabenstellungen nennt. Es folgen ein ausführliches Literaturverzeichnis, Angaben zu den Autoren und – in einer Umschlagtafel – Karten der Biotop- und Nutzungstypen sowie der Schutzgebiete der Stadt Weimar.

„Die Fauna Weimars und seiner Umgebung“ ist ein beispielgebendes Buch, das die leider ausgesprochen kurze Reihe von „Stadtfaunen“ um einen würdigen Baustein bereichert. Man würde sich für viele Städte eine ähnliche Arbeit wünschen! So kommt ein großer Dank an die Autoren und an das Stadtmuseum Weimar für diesen Band! Es sei aber auch an die zahlreichen, zumeist ehrenamtlich in ihrer Freizeit tätigen Forscher erinnert, ohne deren unermüdliche Arbeit derartige Bücher gar nicht entstehen könnten. Das rundum empfehlenswerte Buch sollte in viele Bibliotheken Einzug halten, auch außerhalb Thüringens.

BERNHARD KLAUSNITZER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 99-100](#)